

Bauverwaltung
Sachbearbeiter: Herr Peter Mesenbrink

Beschlussvorlage

Abt. 5/1012/2024/1

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	14.05.2024	öffentlich

Bürgerbus: Planungsschritte und Alternativvorschlag

Anlagen:

Anlage 1_Antrag Frauenunion vom 02.06.2022

Beschlussvorschlag:

1. Die Einrichtung eines „Bürgerbusses“ als Linienbus wird nicht weiter verfolgt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgestellte Alternative zu einem Bürgerbus in Form eines Taxi-/Shuttleservice weiter zu verfolgen und entsprechend umzusetzen. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 40.000 € sind im Verwaltungshaushalt 2024 vorgesehen.

Begründung:

In der Sitzung vom 30.01.2024 wurde der Antrag der Frauen Union vertagt, da das Gremium der Ansicht war, dass die Unterlagen der Verwaltung nicht aussagekräftig genug sind. Mit den Antragstellern gab es weitere Gespräche die unter anderem eine Verkürzung der Strecke (Wenzsiedlung über Grundelberg zum Rathaus und retour) zur Folge hatte.

Eine konkrete Kostenaussage von einem Busunternehmer war relativ einfach zu erhalten (ca. 137.500 € / jährlich). Deutlich aufwändiger wurde es beim Recherchieren der rechtlichen Vorgaben. Zunächst wurde uns nur mitgeteilt, dass die Regierung von Oberbayern diesen Linienverkehr genehmigen muss. Eine Unterstützung bei der Ausarbeitung des Angebotes durch Landratsamt oder MVV ist leider nicht möglich.

Herr Bielitz von der Regierung von Oberbayern hat uns dann telefonisch auf einige Punkte hingewiesen, die noch mit dem LRA München abzuklären wären. Auf die Nachfrage beim LRA München kam eine sehr allgemein gehaltene Antwort. Mit dieser Antwort hat sich die Verwaltung erneut an die Regierung von Oberbayern gewandt, woraufhin eine sehr klare Antwort von Herrn Nowak (SG 23.2 – Personenbeförderung) kam

Sehr geehrter Herr Mesenbrink,

ergänzend zu unserem Telefonat vom 16.04.24 können wir zu dem vom Gemeinderat Pullach gewünschten Verkehrsangebot folgendes mitteilen:

Die Beauftragung von Dienstleistungen für den allgemeinen ÖPNV kann gemäß dem BayÖPNVG und der VO (EG) Nr. 1370/2007 nur durch den Aufgabenträger für den allgemeinen ÖPNV erfolgen. Sofern der zuständige Landkreis München dies nicht leisten kann, wäre demnach die Übertragung der Aufgabenträgerschaft auf die Gemeinde Pullach für den gewünschten Ortsverkehr mittels einer entsprechenden Verordnung zwingend erforderlich. Dann könnte die Gemeinde Pullach selbst als

Aufgabenträger tätig werden, um den gewünschten Verkehr unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen hierzu mittels Beauftragung eines Verkehrsunternehmens zu realisieren.

Mit dieser Antwort wurde wiederum Kontakt mit dem LRA München aufgenommen.

Frau Friedrich (SG 3.3.1.2 – Öffentlicher Personennahverkehr) hat die Angaben im Telefonat mit Herrn Mesenbrink und Frau Tausendfreund dann weiter konkretisiert.

1. Der Nahverkehrsplan (NVP) sieht keinen zusätzlichen Bedarf für Pullach vor.
2. Die Übertragung geht nur mit Antragsstellung durch die Gemeinde und Kreistagsbeschluss.
3. Sofern die Übertragung durch den Kreistag beschlossen würde, wäre die Gemeinde Pullach i. Isartal auch für die Linie 270 verantwortlich.
4. Das Linientaxi von Grünwald ist kein Bezugsfall, da diese bereits seit längerer Zeit besteht und auch im NVP berücksichtigt wurde.

Anhand dieser Auskünfte empfiehlt die Verwaltung dringend von einer weiteren Verfolgung dieses Antrages abzusehen. Der personelle Aufwand hierfür und der zusätzliche finanzielle Aufwand für den Bus 270 würde die Schaffung mindestens einer zusätzlichen Stelle erfordern.

Eine praktikable Lösung (als Übergang, bis zur Einführung des On-Demand-Services) wäre die Einrichtung eines Shuttleservices (mit ortsansässigen Taxiunternehmen), der einen zu bestimmenden Personenkreis (z.B. ab 60 bzw. 65 Jahren, wohnhaft Am Grundelberg oder Wenzsiedlung, oder Mobilitätseingeschränkte) angeboten wird.

- Die Nutzerinnen und Nutzer müssen sich vorab bei der Verwaltung registrieren lassen.
- Die Fahrt sollte mindestens einen Tag vorher telefonisch gebucht werden (kurzfristiger ist aber auch möglich).
- Der Shuttleservice ist von Montag bis Freitag (oder Samstag) in der Zeit von 8 – 18 Uhr verfügbar
- Es werden nur ausgewählte Fahrtziele bedient (z.B. S-Bahn Pullach und Großhesselohe, Isartaler Tisch, Tannenstraße, Kirchplatz und Rathaus).
- Die Taxifahrerin bzw. der Taxifahrer kann nicht als Begleitperson fungieren (im Gegensatz zur Nachbarschaftshilfe).
- Die Nutzerinnen und Nutzer dürfen Begleitpersonen mitnehmen
- Die Rückfahrt wird mit der Fahrerin bzw. dem Fahrer direkt vereinbart.
- Nutzergruppenspezifische Werbung erfolgt durch die Verwaltung.
- Die Verwaltung führt eine regelmäßige Evaluierung durch, damit das Angebot bedarfsgerecht optimiert werden kann.

Nach ersten Nutzungs- und Kostenschätzungen könnten im Jahr ca. 40.000 € brutto für dieses zusätzliche ÖPNV-Angebot anfallen und liegt damit deutlich unter den Schätzungen für einen Linienbusbetrieb.

Diese Lösung wurde verwaltungsintern durch die Mobilitätsbeauftragte, Familien-, Jugend- und Seniorenbeauftragte und Bauverwaltung erarbeitet und abgestimmt.

Für den On-Demand-Services (ODS) hat Frau Friedrich vom LRA München uns folgende Mitteilung zukommen lassen:

Sehr geehrte Frau Erste Bürgermeisterin,

ich darf Bezug nehmen auf unser Telefonat vom vergangenen Freitag. Wie zugesagt, schickte ich Ihnen hiermit die geplante Zeitschiene für die Umsetzung des On-Demand-Services (ODS), den das Landratsamt München derzeit unter Einbindung externer Gutachter sowie der Kolleginnen und Kollegen der MVV GmbH ausarbeitet.

Bei einem workshop Anfang Juli 2023 zu ODS, an dem seitens der Gemeinde Pullach Frau Anna-Lena Fackler teilgenommen hat, kamen folgende Anregungen aus Pullach:

- *Verbesserte Anbindung Wohngebiet Am Grundelberg und An der Isar – Wenzsiedlung, Verbindung zum Ortszentrum, Bahnhof Großhesselohe und AEZ Einkaufszentrum*
- *Verbesserte Anbindung nach Solln und Thalkirchen U*
- *Nachtverkehr: Verbindung zum Nachtangebot der MVG/S-Bahn*
- *Prüfung Angebot nach Veranstaltungen im Bürgerhaus bis nach Solln und Grünwald*

Die Kommunen hatten zudem bis Ende Juli 2023 Gelegenheit, ihre Ergänzungen einzubringen. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Verwaltungen wurden mit einer email vom Januar 2024 über den Gremienlauf informiert. Diese email des Sachgebietes Mobilitätsplanung füge ich nochmals bei.

Die Anbindung der Wohngebiete Am Grundelberg und An der Isar – Wenzsiedlung - Verbindung zum Ortszentrum, für die die Gemeinde ein zusätzliches eigenes Busangebot überlegt, wäre ein passender Anwendungsfall für ODS und wäre über das jetzt vorgesehene Gesamtkonzept abgedeckt.

Die Gemeinde Pullach liegt im Gebiet 8 im Tagverkehr und im Gebiet 7/8 im Nachtverkehr. Das Gebiet 8 liegt im Bündel 1 (Taggebiet 5,6,7,8 und Nachtgebiet 5/6 u. 7/8). Das Bündel soll den Betrieb zum Dezember 2026 aufnehmen.

Maßgebend hierfür ist allerdings, dass die Kreisgremien im September diesen Jahres der Ausschreibung u. Vergabe zustimmen.

Die dargelegte Zeitschiene ist aus Sicht der Verwaltung sehr erfreulich und der Shuttleservice ein gutes Angebot zur Überbrückung.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin